

Kompetenzbilanz

Andreas Schüler

Andreas Schüler, geboren am **31.10.1968**, hat die Kompetenzbilanzierung mit dem **Portfolio^{plus}** inklusive eines Feedbackgesprächs durchlaufen. Das PortfolioPlus ist ein Instrument zur Erfassung und Bewertung pädagogischer Kompetenzen Lehrender, das auf dem GRETA-Kompetenzmodell beruht.

Begutachtet durch

Lieselotte Berthold



Bonn, 22.04.2023

Ort, Datum

GRETA ist ein vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) koordiniertes und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Forschungs- und Entwicklungsprojekt. Ziel ist die Pilotierung eines Anerkennungsverfahrens für die Kompetenzen von Lehrenden in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Das Projekt wird durch ein Konsortium aus sieben Verbänden der Weiterbildung begleitet. Weitere Informationen finden Sie unter www.greta-die.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



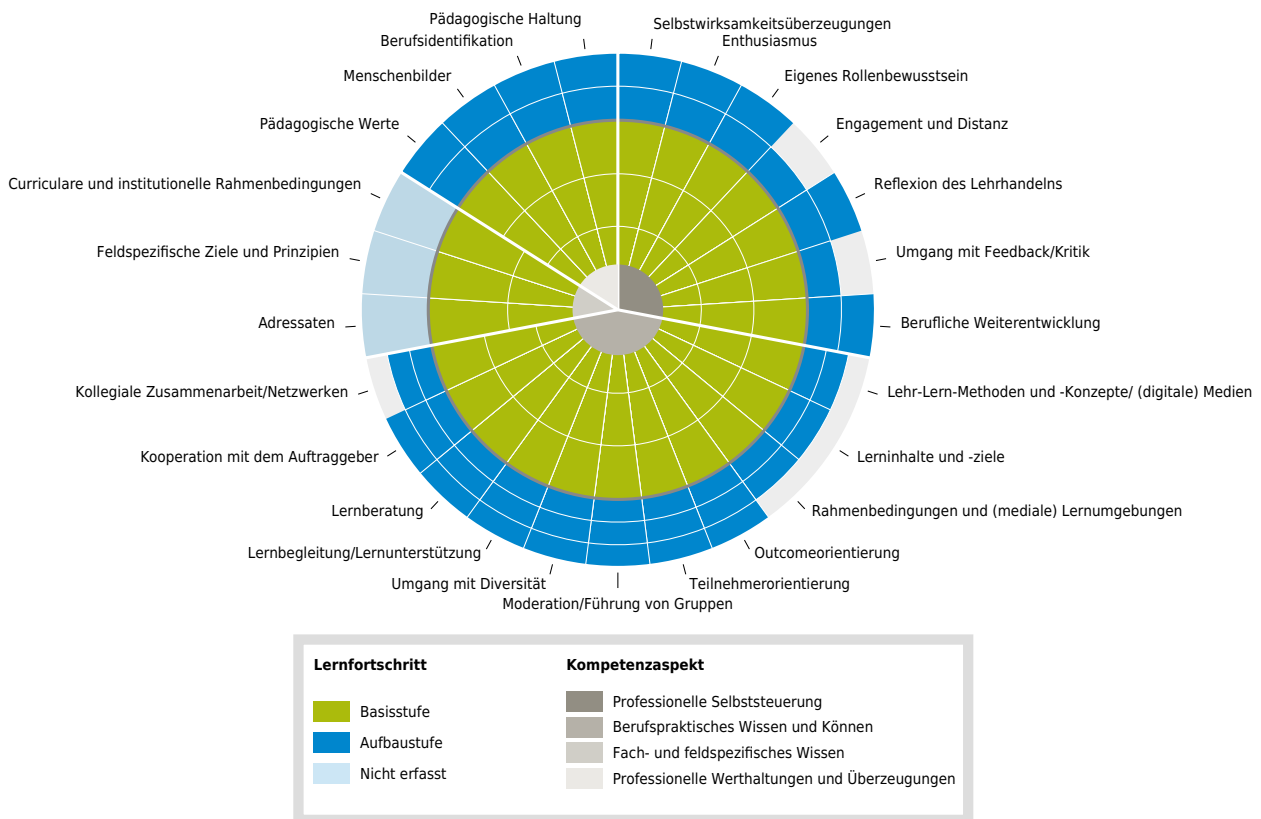
**Arbeit und
Leben**

BBB

DIE



DGWF



Das PortfolioPlus und die Begutachtungsinstrumente basieren auf einem wissenschaftlich fundierten Bewertungsmaßstab, der zwischen einer Basis- und einer Aufbaustufe unterscheidet. Die Vergabe der einzelnen Stufen bemisst sich am Grad der Erreichung der affektiven und kognitiven Lernziele. Die Stufen spiegeln den im PortfolioPlus dokumentierten Lernfortschritt in Bezug auf pädagogische Kompetenzen wider. **Die Basisstufe** wird von Lehrenden erreicht, die grundlegendes Wissen und Können mitbringen. Auf der Basisstufe hat bereits eine erste Auseinandersetzung mit den professionellen Überzeugungen und Werthaltungen sowie der professionellen

Selbststeuerung stattgefunden. Lehrende, die **die Aufbaustufe** abgeschlossen haben, sind bereits sehr erfahren, haben ein gutes bis sehr gutes Wissen und Können. Sie haben eine pädagogische Expertise aufgebaut und verfügen über gefestigte professionelle Überzeugungen und Werthaltungen und weisen eine hohe professionelle Selbststeuerung auf.



Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.greta-die.de>

Einleitung

Herr Andreas Schüler unterrichtet seit 2007 in der beruflichen Erwachsenen- und Weiterbildung. Seine Angebotsthemen beziehen sich auf die Lehrfelder der sozialen, medizinischen, pflegerischen und pädagogischen Weiterbildung sowie auf IHK-Prüfungsvorbereitungen für Ausbildung der Ausbilder, Personalfachkaufleute, Aus- und Weiterbildungspädagogen und Berufspädagogen.

Kompetenzaspekt Berufspraktisches Wissen und Können

Herr Schüler kann geeignete didaktisch-methodische Konzepte auswählen und sie situationsgerecht einsetzen. Neben den klassischen Methoden, wie Vortrag und Gruppenarbeit, nutzt er aktivierende Varianten, wie zum Beispiel Storytelling oder Mindmapping.

Er richtet Lerninhalte und Lernziele so aus, dass sie relevant und nützlich sind und am Wissen und Können der Lernenden anknüpfen. Vorgegebene Rahmenbedingungen, seien es klassische Lernumgebungen oder mediale Arrangements, passt er so weit wie möglich an, um eine konstruktive und unterstützende Lernumgebung zu schaffen.

Herr Schüler richtet sein Lehrhandeln an den Lernergebnissen seiner Teilnehmenden aus. Diese Orientierung am Outcome sichert er durch situationsgerechte Lernerfolgskontrollen ab und regt die Lernenden zur Reflexion ihres individuellen Kompetenzentwicklungsprozesses an. Neben klassischen Lernerfolgskontrollen bietet er programmierte Fragen auch als QR-Codes an, die dann auf dem Smartphone bearbeitet werden können. Das Ergebnis der Leistung ist für die Lernenden sofort sichtbar.

Bei der Konzeption seiner Angebote orientiert sich Herr Schüler an den Bedarfen, Erwartungen und Voraussetzungen seiner Teilnehmenden. Er passt den Lehr-Lern-Prozess kontinuierlich an die Lernenden an.

Auch im Umgang mit Gruppen zeigt Herr Schüler seine Kompetenz in der Ermöglichungsdidaktik zur Steigerung des Leistungspotenzials. Konkret bedeutet das für ihn, zurückhaltenden Lernenden Raum zu verschaffen, eine vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre herzustellen und mit den Reaktionen der Teilnehmenden konstruktiv, wertschätzend und transparent umzugehen. Die Diversität der Lerngruppen nutzt Herr Schüler als Chance, um neben fachlichem Lernen auch ein soziales Lernen zu ermöglichen. Er fördert seine Teilnehmenden während des Lehr-Lern-Prozesses durch Lernbegleitung und Lernunterstützung mit dem Aufbau individueller Lernstrategien, passend zum jeweiligen Lerntyp, und ermutigt sie zur Eigenmotivation.

Für eine gute und erfolgreiche Kooperation stimmt sich Herr Schüler mit seinen Auftraggebern ab, um die Angebote stets zielgruppengerecht und passgenau zu gestalten. Er kann vermitteln, inwiefern kollegiale Zusammenarbeit und Netzwerken - auch über Internet-Medien - sein eigenes professionelles Handeln beeinflussen.

Kompetenzaspekt Fach- und feldspezifisches Wissen

Herr Schüler hat grundlegende theoretische Kenntnisse der curricularen, institutionellen und gesetzlichen Rahmenbedingungen seines Berufsfeldes sowie zu den spezifischen Zielen, Prinzipien und Adressaten seines Weiterbildungsfeldes. Er bindet diese Kenntnisse in sein Lehrhandeln ein.

Kompetenzaspekt Professionelle Werthaltungen und Überzeugungen

Herr Schüler verfügt über ein gefestigtes Wertesystem, das sich zum Beispiel durch die pädagogischen Werte Fairness, Toleranz, Gewissenhaftigkeit und Pflichtbewusstsein auszeichnet. Sein humanistisches Menschenbild ist durch weltanschauliche Erfahrungen und theoretisches Wissen geprägt. Er ist davon überzeugt, dass Menschen unterschiedliche Bedürfnisse, Motive und Werte besitzen.

Er identifiziert sich engagiert mit seinem Beruf, begegnet den Teilnehmenden mit Wertschätzung und Verantwortungsbewusstsein und zeigt sich offen für Neues. Seine fundierte pädagogische Haltung ist geprägt von der Überzeugung, dass die Lernenden nicht nur den Lehrstoff einpauken, sondern sich mit dem Lerninhalt und dem Erwerb von Methoden und Fähigkeiten für das Lösen von Problemstellungen aktiv auseinandersetzen sollen. Darauf basiert sein pädagogisches Handeln.

Kompetenzaspekt Professionelle Selbststeuerung

Herr Schüler kann mit Herausforderungen kompetent und souverän umgehen. Er kann Lernende motivieren und begeistern, indem er Lerninhalte interessant darstellt, lebendige Lernsettings mit umfassendem Praxisanteil gestaltet und selbst vom Lernen begeistert ist. So ist es ihm wichtig, Lernende in ihrer Lebenswelt abzuholen. Dafür setzt er gerne mittels Storytelling auch seine eigene vielfältige Erfahrung und Begeisterung ein. So motiviert er seine Teilnehmenden zu eigenverantwortlichem Lernen und gibt ihnen stärkende Orientierung im Lerngeschehen.

Er sieht sich im Lehr-Lern-Prozess vornehmlich als Unterhalter und als Trainer. Je nach Situation und Bedarf ist er auch zu flexiblem Rollenwechsel fähig und präsentiert als Coach, Wissensvermittler, Dozent, Berater und Vorbild seine Werte und seine Unterstützung. Er zeigt großes Engagement für den Lernerfolg seiner Teilnehmenden und hält gleichzeitig seine Work-Life-Balance durch konsequentes Zeit- und Ressourcenmanagement im Ausgleich.

Herr Schüler reflektiert sein professionelles Handeln, indem er es systematisch anhand von Reflexionsbögen und Tagebüchern auf seine beruflichen Werte überprüft. Auch die Auswertungen von Feedback und Kritik fließen kontinuierlich in sein pädagogisches Handeln ein. Dafür nutzt er zum Beispiel die Methoden Punkteabfrage und Blitzlicht, um konstruktives Feedback zu erhalten.

Herr Schüler hat sich vielfältige fachliche und interdisziplinäre Kompetenzen durch ständiges

lebensbegleitendes Lernen erarbeitet. Seine berufliche Weiterentwicklung ist für ihn fester Bestandteil seines professionellen Handelns.

Digitales Lehren und Lernen

Herr Schüler unterrichtet sowohl in Präsenz als auch online. Für die virtuellen Lernumgebungen nutzt er Virtual Classroom-Software verbunden mit Präsentationssoftware und Cloud-Services für den Datenaustausch.

Für den Ausbilderschein der Industrie- und Handwerkskammer IHK nach der Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO) hat er zum Beispiel den AEVO-Online-Kurs als Web-Based-Training für die Zielgruppe Fachwirte und Meister konzipiert. In seinen Live-Online-Schulungen bietet er unter anderem für angehende Personalfachkaufleute (PFK) einen PFK-Crash-Kurs für die Prüfungsvorbereitung an.

Herr Schüler betreibt einen eigenen YouTube-Kanal mit Lernvideos als Vorbereitung auf IHK-Prüfungen für Ausbilder und Personalier.

Er selbst präsentiert sein Profil auf den Social-Media-Plattformen XING und LinkedIn und auf der Website des Unternehmens Ausbilderwelt UG.